

Neuerwerbungen der Mittelalterlichen und Neuzeitlichen Abteilung des Rheinischen Landesmuseums Trier 1996

von
PETER SEEWALDT

Graphik

Inv. 1996,7 Miniaturbildnis des Trierer Porzellanmalers Johann Baptist Warlang (Walrand), 1791-1865. Brustbild des Künstlers im Alter von ca. 25-30 Jahren. Wasserfarben auf Papier, kreisrund, Dm. 5,3 cm, in schwarzem Holzrahmen, profiliert, mit Messinginnenrand, B. 2,5 cm (Abb. 1). - Inv. 1996,9 Fünf Kupferstiche, Portraits: a) Peter von Aspelt (gest. 1320), Erzbischof und Kurfürst von Mainz, Domprobst zu Trier, Bischof zu Basel, gezeichnet und gestochen von W. C. Rücker, um 1750, H. 28,3 cm, B. 17,2 cm; b) Philipp Christoph von Sötern, Erzbischof und Kurfürst von Trier 1623-1652, H. ca. 14,3 cm, B. 10,5 cm; c) ders., H. 15,7 cm, B. 10,9 cm; d) Franz Georg von Schönborn, Erzbischof und Kurfürst von Trier 1729-1756, gestochen von J. M. Bernigeroth, H. 10,8 cm, B. 8,8 cm; e) ders. H. 15 cm, B. 8,5 cm. - Inv. 1996,10 Zwei Kupferstiche, Portraits: a) Carl Caspar von der Leyen, Erzbischof und Kurfürst von Trier 1652-1676, H. ca. 18 cm, B. 13,2 cm; b) Johann Philipp von Walderdorff, Erzbischof und Kurfürst von Trier 1756-1768, H. ca. 23 cm, B. 16 cm.



Skulptur

Inv. 1996,11 Hl. Antonius, Sandstein, H. 93 cm. Den um die Madonnenfigur aus St. Maximin (Inv. 1919,177) gruppierten Werken einer in Trier tätigen Bildhauerwerkstatt nahestehend, um 1700 (Abb. 2).



Abb. 2 Hl. Antonius, um 1700. M. ca. 1:10 (Foto ME 97,98/11).

Abb. 1 Miniaturbildnis Johann Baptist Warlang-Walrand, 1791-1865. M. 1:1 (Foto ME 96,100/29).



Keramik

Inv. 1996,8 Spätmittelalterlicher Steinzeugkrug des 14./15. Jahrhunderts in gestauchter Kugelbauchform, mit flachem Boden, gerieft, mit breitem Zylinderhals, scharfgratig abgesetztem Steilrand und Ösenbandhenkel. Braune Sinterengobe; H. 10 cm. Fundort Trier, wohl Viehmarkt. Als deformierter, am Boden gerissener Fehlbrand dürfte das Krüglein aus lokaler Produktion stammen. In dieser Form für die regionaltypische Ware der Zeit bisher ohne Vergleichsbeispiel (Abb. 3).

Abb. 3 Kugelbauchkrug, 14./15. Jahrhundert. M. 1:2 (Foto ME 97,131/22).

Glas

Inv. 1996,11 Drei Flakons, 19. Jahrhundert, nach Angaben des in Holsthum, Kreis Bitburg, ansässigen Vorbesitzers möglicherweise in der untergegangenen Glashütte des Ortes gefertigt: a) Korpus konisch, teilweise facettiert, mit wulstig abgesetztem Röhrenhals, flachem Mündungsrand und konisch facettiertem Glasstöpsel; H. 20,5 cm; b) Korpus gebaucht, über Bodenrosette rippengegliedert, oben mit Kugelschliffdekor, der Hals aus der Schulter wachsend, mit Schaftring und ausgezogenem Rand, Stöpsel gestuft, mit Quetschpuffen; H. 21 cm; c) Korpus vierkantig, flach, mit kurzem Enghals und tropfenförmigem Stöpsel, Dekor der Wandung in Mattschnitt mit stilisiertem "Herzblumenstrauß" und Streublumen; H. 19,5 cm (Abb. 4).



Abb. 4 Glasflakons, 19. Jahrhundert (Foto ME 95,116/6).